

## **Bericht von Uta Hentsch (Gedenkstätten KZ Bisingen e.V.)**

### **Gedenkfeier im Eckerwald am Sonntag, dem 13. Mai 2012**

Seit vielen Jahren lädt die "Initiative Eckerwald" zu einer Woche der Begegnung Gäste aus Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen und Polen. Die Gäste aus Polen wurden bereits am 09. Mai vom Flughafen abgeholt.

Zu den Schwerpunkten ihres Aufenthalts gehörten auch in diesem Jahr wieder Besuche in Schulklassen, wo die Überlebenden über ihre Schicksale in den Konzentrationslagern berichten. Aus Frankreich, Norwegen, Luxemburg und den Niederlanden sind es Familienangehörige von Opfern aber auch Überlebenden, die zum Wochenende kamen.

Am Donnerstag, dem 10. Mai 2012 waren die Gäste aus Polen vom Landrat des Zollernalbkreis/Balingen, Herrn Günter Martin Pauli, MdL zu einem Empfang mit Bewirtung eingeladen.

Die Gedenkfeier am Sonntag, dem 13. Mai 2012 beim Mahnmal im Eckerwald, war auch in diesem Jahr ein Höhepunkt der Begegnung unter dem Motto: "Eintreten für die Menschenrechte braucht die Erinnerung". Frau Silke Krebs, Staatsministerin von Baden-Württemberg, und Herr Michael Theurer, Abgeordneter des Europa-Parlaments, hielten zu diesem Thema jeweils kurze Ansprachen. Über den Verlauf des Vormittags im Eckerwald und weitere Gäste aus der politischen Öffentlichkeit kann in den beiden Zeitungsberichten nachgelesen werden. Viele Vorsitzende der verschiedenen Gedenkinitiativen, die im "Gedenkstättenverbund Gäu-Necker-Alb e.V." seit April 2010 miteinander vernetzt sind, nahmen an der Veranstaltung teil.

Besonders anrührend war der Beitrag der 9-jährigen Enkelin von Serge Lampin, der im vergangenen Jahr verstorben ist. Den Nachruf von Gerhard Lempp hat mir die Tochter von Serge Lampin freundlicher Weise zur Verfügung gestellt.

Die Überlebenden und / bzw. Angehörigen so wie auch angemeldete Teilnehmer an der Gedenkfeier waren als Gäste der Stadt Rottweil zum Mittagessen in die Gewerbeakademie Rottweil eingeladen, wo sie vom Oberbürgermeister Ralf Broß empfangen wurden.

Um 15 Uhr gab es einen Besuch des KZ-Friedhofs Schömberg und der Gedenkstätte Dautmergen-Schömberg .

Die Gedenkstunde auf dem Schömberger KZ-Friedhof - unmittelbar angrenzend an die Gedenkstätte Dautmergen- Schömberg - war ein weiterer Höhepunkt dieses großartigen Tages. Die Familienangehörigen von Serge Lampin sangen einen Chorus - es gab eine Gedenkminute des Schweigens mit anschließender Niederlegung von gelben Blumen auf den Sockel des großen Kreuzes. Abschließend lud Gerhard Lempp dazu ein, einander die Hände zu reichen und gemeinsam das Lied "We shall over come..." zu singen.

Um 17Uhr fand in der Kapelle des KZ-Friedhofs Schörzingen ein ökumenischer Gottesdienst statt